



Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum
Polsko-Niemieckie Centrum Informacji Konsumentkiej

Reisetipps für Fans: Fußball-EM 2012 in Polen und der Ukraine



POLEN

Ein- und Ausreise

Trotz fehlender Grenzkontrollen sind Sie verpflichtet, bei der Einreise einen gültigen Ausweis oder Reisepass mitzuführen. Kinder unter 16 Jahren brauchen einen Kinderreisepass oder -ausweis mit Lichtbild oder eine Eintragung im Pass der Eltern. Übrigens könnten während der Fußball-Europameisterschaft vorübergehend Grenzkontrollen wieder eingeführt werden.

Bei der Rückkehr nach Deutschland müssen Sie an einige Beschränkungen im Warenverkehr denken. Als Privatperson dürfen Sie für Ihren persönlichen Bedarf zum Beispiel 800 Zigaretten, ein Kilogramm Rauchtabak, zehn Liter Spirituosen und im Kanister 20 Liter Kraftstoff abgabefrei aus Polen mitbringen.

Übernachtungen

Wenn Sie sich für eine Reise nach Polen entscheiden, können Sie diese entweder bei einem Reiseveranstalter buchen oder die Unterkunft auch von zu Hause aus reservieren. Lassen Sie sich die Leistung genau beschreiben und schriftlich bestätigen. Eventuelle Mängel sollten Sie dem jeweiligen Vertragspartner auch schriftlich anzeigen und Abhilfe verlangen.

Bahnverkehr

In Polen existieren zwei große Verkehrsunternehmen: „Przewozy Regionalne“, das überwiegend die Nahstrecken bedient, und „PKP Intercity“, welches die Beförderung mit den etwas komfortableren Zügen sowie mit den günstigen TLK-Zügen anbietet. Beim Kauf einer Fahrkarte sollte darauf geachtet werden, welche der Gesellschaften die konkrete Bahnverbindung bedient. Müssen Sie während der Fahrt umsteigen und dabei die Züge beider Gesellschaften in Anspruch nehmen, so brauchen Sie für jede Teilstrecke eine gesonderte Fahrkarte.

Sowohl die Unterkunft als auch die Tickets für die Beförderung kann man bequem über einen Service „Polish Pass“ im Internet planen und bestellen.



Stadt- und Nahverkehr

Den Stadtverkehr regeln städtische Verkehrsbetriebe mit Bussen, Straßenbahnen und O-Bussen. Zunehmend wird der Nahverkehr auch von privaten Unternehmen bedient. Der Stadtverkehr ist gut organisiert und preiswert. Eine Fahrkarte für eine Strecke kostet circa drei Złoty (etwa 0,7 Euro), der Preis kann aber von Stadt zu Stadt variieren. Es lohnt sich, eine Tages- oder Wochenkarte zu kaufen.

Taxi

Taxis haben in Polen keine einheitliche Farbe. Sie sind mit der Aufschrift „Taxi“ sowie der Telefonnummer ihrer Firma auf dem Dach oder an der Seite gekennzeichnet. Sie können ein Taxi telefonisch bestellen oder finden es an einem der vielen Taxistände. Man soll unbedingt darauf achten, dass die Beförderungspreise im Taxi ausgehängt sind, das bewahrt vor bösen Überraschungen und unseriösen Anbietern. Es ist ratsam, vor der Fahrt zu erfragen, wie hoch in etwa die Rechnung ausfallen wird.

Hinweise für den Straßenverkehr

An den Tankstellen werden die gängigsten Kraftstoffsorten angeboten: Diesel (**ON**), Superbenzin bleifrei (**Pb95**), SuperPlus bleifrei (**Pb98**), Autogas (**LPG**).

In Polen muss man generell mit Licht fahren. Am Steuer gilt eine 0,2-Promille-Grenze. Sind Sie mit einem fremden Auto unterwegs, müssen Sie eine Ermächtigung des Halters vorweisen können. In Polen verhängte Geldbußen können ab einem Wert von 70 Euro auch in Deutschland vollstreckt werden.

Für einen Pkw gelten folgende Geschwindigkeitsbegrenzungen: innerorts tagsüber 50 km/h, außerorts 90 km/h, auf den Schnellstraßen 120 km/h und auf den Autobahnen 140 km/h. Die polnischen Autobahnen A1, A2 und A4 sind mautpflichtig. Zahlen kann man auch in Euro, allerdings werden nur Banknoten akzeptiert.

Alkoholgenuss und Rauchverbot

Der Alkoholkonsum ist in der Öffentlichkeit an anderen als dafür bestimmten Orten (zum Beispiel auf der Straße) grundsätzlich verboten. In die Stadien dürfen Sie keine Bierflaschen und -dosen mitnehmen. In der Öffentlichkeit, wie an Bushaltestellen und in Kneipen, gilt bis auf ausdrückliche Raucherzonen ein Rauchverbot. Auch in den Stadien wird man nicht rauchen dürfen.

Restaurant

Die Speisekarten der Restaurants sind häufig so gestaltet, dass sich die Preise auf die Gramm-Angaben beziehen. Manchmal müssen Beilagen extra bestellt werden. Ein Trinkgeld von circa zehn Prozent ist üblich.

Einkauf

Die polnische Währung ist der Złoty (PLN). In den Grenzgebieten kann häufig auch in Euro gezahlt werden. Möglich sind auch Zahlungen mit der ec- oder der Kreditkarte. Sie sollten allerdings sicherheitshalber beim jeweiligen Verkäufer vor dem Einkauf nach der Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung fragen. Bitte achten Sie darauf, in welcher Wäh-



rung Ihre Karte belastet wird, und prüfen Sie den Wechselkurs. Die Kartenzahlung in polnischer Währung ist in der Regel günstiger. In den größeren Städten öffnen einige Supermärkte oft bis 22 Uhr, manche auch sonntags oder sogar rund um die Uhr.

Reklamation

In den Läden gilt grundsätzlich kein Rückgaberecht wegen „Nichtgefallen“. Wenn Sie dagegen versehentlich eine mangelhafte Ware gekauft haben, sollten Sie sie beim Verkäufer reklamieren. Die Gewährleistungsfrist beträgt in der Regel zwei Jahre. Den Mangel müssen Sie beim Verkäufer innerhalb von zwei Monaten, nachdem Sie ihn entdeckt haben, rügen. Sie können vom Verkäufer entweder eine kostenlose Reparatur oder den Umtausch verlangen. Die Rückerstattung des Kaufpreises können Sie erst verlangen, wenn weder Reparatur noch Lieferung einer Ersatzware zumutbar oder möglich ist. Der Verkäufer muss in Polen innerhalb von 14 Tagen zur Reklamation des Kunden Stellung nehmen. Unterlässt er das, wird angenommen, dass er die Reklamation als berechtigt anerkannt hat.

Im Krankheitsfall

Werden Sie krank, können Sie ein Ärztehaus („przychodnia“) aufsuchen. Gehört der Arzt dem gesetzlichen Versicherungssystem (polnisch „NFZ“) an, werden Sie nach Vorlage Ihrer Europäischen Krankenversicherungskarte ohne weiteres behandelt. Bei einem Privatarzt müssen Sie dagegen vor Ort bar zahlen und sich die Kosten nach der Rückkehr von der deutschen Krankenkasse erstatten lassen. Bitte denken Sie an die zusätzliche Auslandsreisekrankenversicherung, die beispielsweise die Rücktransportkosten im Krankheitsfall abdeckt.

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst: **999** oder **112**

Polizei: **997**

Deutschsprachige Notfall-Support-Linie für Touristen in der Sommersaison 10 bis 22 Uhr:

(+48) 800 200 300 (vom Festnetz, kostenlos),

(+48) 608 599 999 (vom Handy, gebührenpflichtig)

ADAC-Notruf: **(+48) 61 831 98 88** oder **(+49) 89 22 22 22**

Zentraler Sperrnotruf im Fall des Kartenverlustes: **(+49) 116 116**

Deutsche Botschaft in Warschau: **(+48) 22 584 17 00**,

in dringenden Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten (auch SMS): **(+48) 605 682 347**

Bitte beachten Sie, dass unsere Einrichtung nur Fragen zu deutsch-polnischen Verbraucherproblemen beantwortet.

Da auch Spiele der deutschen Mannschaft in der Ukraine stattfinden, haben wir für Sie zusätzlich entsprechende Informationen zusammengestellt. Zum ukrainischen Recht bieten wir aber keine Beratung an.





UKRAINE

Als EU-Bürger brauchen Sie für einen kurzen Aufenthalt in der Ukraine kein Visum. Sie benötigen lediglich einen **Reisepass**, der mindestens einen Monat über das Ende des geplanten Aufenthalts in der Ukraine hinaus gültig ist. In der Ukraine gilt die **osteuropäische Zeit**, das heißt, man muss die Uhr eine Stunde vorstellen.

Bei der Einreise **mit dem Auto** benötigen Sie unter anderem die Grüne Versicherungskarte. Mit dem Pkw dürfen Sie in der Innenstadt 60 km/h, auf Landstraßen 90 km/h, auf Schnellstraßen 110 km/h und auf den Autobahnen 130 km/h fahren. Besitzen Sie Ihren Führerschein weniger als zwei Jahre, beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 km/h.

Die **ukrainische Währung** ist die Hrywnja (UAH), die in 100 Kopeken unterteilt ist. Ein Euro entspricht circa 10 UAH. In der Ukraine ist das Abheben des Geldes von Geldautomaten eher unproblematisch, die Kartenzahlung in Geschäften aber wenig verbreitet.

Haben Sie eine **mangelhafte Ware** gekauft, können Sie sie innerhalb der durch den Hersteller angegebenen Garantiefrist beziehungsweise innerhalb von zwei Jahren nach dem Erwerb **reklamieren**. Sie können eine Preisminderung oder kostenlose Reparatur innerhalb einer angemessenen Frist verlangen oder die Erstattung der Kosten für die selbst vorgenommene Reparatur. Nur bei einem schwerwiegenden Mangel kommt der Warenumtausch oder die Rückgabe der Ware in Frage.

Anders als in Polen steht Ihnen in der Ukraine mit einigen Ausnahmen ein **Rückgaberecht** zu, auch wenn die gekaufte Ware keine Fehler aufweist. Bereuen Sie den Kauf wegen der Farbe, der Form oder der Größe, können Sie die unbenutzte Ware innerhalb von 14 Tagen umtauschen oder gegebenenfalls zurückgeben.

Vor der Einreise müssen Sie sich eine für die Ukraine gültige **Reisekrankenversicherung** besorgen. Sie können Ihre Europäische Krankenversichertenkarte in der Ukraine nicht einsetzen. In der Regel muss eine Arztbehandlung vor Ort bezahlt werden. Mit dem Beleg sowie dem ärztlichen Befund können Sie später die Rückerstattung von Ihrem Versicherer verlangen.

Wichtige Telefonnummern

Krankenwagen: **103**

Polizei (Miliz): **102**

Botschaft in Kiew : **(+380) 44 247 68 00**,

in besonderen Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten: **(+380) 50 355 82 85**

(c) 2012 Verbraucherzentrale Brandenburg
Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum
Karl-Marx-Straße 7 · 15230 Frankfurt (Oder)
Tel. +49 (0) 335 500 80 650 · www.konsument-info.eu

verbraucherzentrale

Brandenburg



Grenzen überwinden durch gemeinsame Investitionen in die Zukunft

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodtschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007 – 2013 gefördert.

